



Das elegante Schiff gleitet jetzt in seiner ganzen Pracht auf dem Ober- und Zürichsee. Zum Gruss schwenken die ersten Passagiere ihre Kapitänsmützen. (Brigitt Züger)

Schmerikon Geladene Gäste feierten die Wiedergeburt eines Ledischiffs

Ein Segen für die gestylte LS Stäfa

Die Firmen Ledischiff.ch und Johann Müller AG (JMS) stellen die renovierte alte Lady vor. Dann hiess es bei warmer Abendsonne: Schiff ahoi!

Brigitt Züger

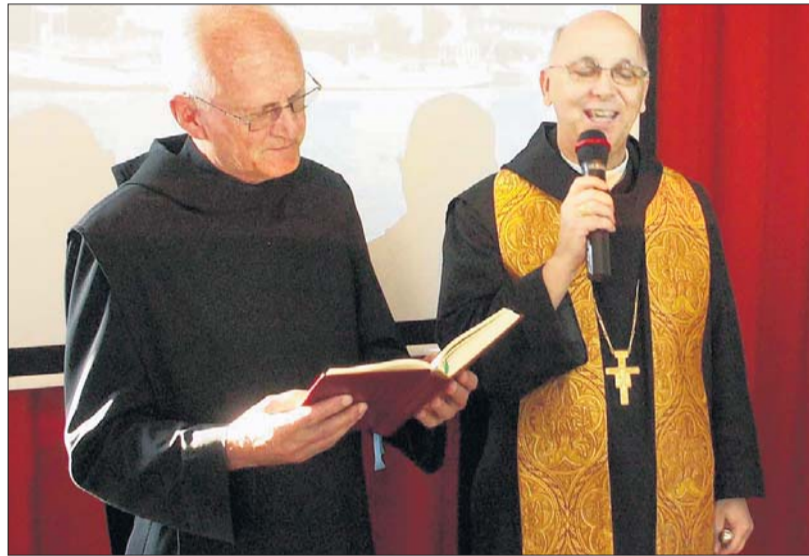
Der Obersee zeigte sich in aller Pracht, als die zahlreichen Gäste am Mittwoch auf dem Werkareal der JMS Ziegelhof eintrudelten. Jede und jeder erhielt eine Kapitänsmütze, der zukünftige LS-Stäfa-Kapitän, Köbi Lerchmüller, spielte am Keyboard Seemannsweisen, und der Wein zum Anstossen auf das freudige Ereignis stand gekühlt bereit.

Beat Jud, der Sohn des Firmengründers der JMS, freute sich über die vielen Gäste, besonders über die Teilnahme von Abt Marian Eleganti und Pater Viktor vom Benediktinerkloster Otmarsberg, welche den göttlichen Segen auf das Schiff herabrufen wollten. Vorerst aber kramte der Redner etwas in der Geschichtenkiste, erzählte, dass die LS Stäfa – in Ürikon gebaut – bereits 1909 im Schmerkner Schiffsregister aufgenommen wurde. Man habe das Holzschiff mit Segel, Ruder und Stachel fortbewegt. «Eine Woche dauerten Hin- und Rückfahrt von Schmerikon nach Zürich», erzählte Jud. «In allen Dörfern hielt man an und verkaufte hier Kies, dort Steine oder Baumstämme. Bezahlt wurde in bar. Oder die ganze Ladung wurde in Zürich gelöscht.» Auf dem

Heimweg machten die Seebären oft in Beizen Halt und brachten den treu sorgenden Gattinnen nur noch wenig Lohn heim. 1924 wurde die LS Stäfa umgebaut und auf Johann Müllers Namen eingetragen. Im Hintergraben und im Steinbruch «Staudenwald» baute man Steine und Kies ab. Aus dem Holzschiff wurde 1955 ein Stahlschiff (Schneider Stahlbau Jona) mit Dieselmotor GM-Sechs-Zylinder. Sie war eines der schnellsten Schiffe auf dem Zürichsee, die LS Stäfa. 20 Jahre transportierte sie Kies und Sand vom Hurdnerfeld nach Zürich, dann setzte man sie bis ins Jahr 2000 auf der Strecke Grynau-Stäfa ein. Mit historischen Fotos illustrierte Jud den Blick in die Vergangenheit.

Umbau mit vollem Einsatz

Die JMS fährt jährlich 100 000 Tonnen Kies und Sand CO₂-arm auf dem Seeweg nach Pfäffikon und Wädenswil. Was die LS Stäfa betraf, stellte man sich die Frage: verschrotten oder umnutzen? Oliver Bühler lieferte die zündende Idee des Eventschiffs für Business- und Privatkunden, ein neues Leben für das Ledischiff. Im April begann der Umbau. Es wurde und musste unter Termindruck gearbeitet werden – mit Happy End. Das Schiff ist von lebendiger Eleganz, mit prächtiger Terrasse und Blick aufs Steuerhaus, unten mit dem grossen Raum für Anlässe. Faszinierend sind die Fensterfronten von der Decke bis zum Boden. Alle Besucher können die Schönheit der Zürichsee-Ufer mit eigenen Augen bewundern. Helle und dunkle Hölzer kontrastieren. «Am heutigen Tag



Das Ledischiff wird gesegnet durch Abt Marian Eleganti (rechts) vom Otmarsberg. Neben ihm Pater Viktor.

gehört den Handwerkern, den Planern und Ingenieuren ein herzliches Dankeschön», meinte Bühler. Auch das Schiffsfahrtsamt Rorschach/Schmerikon erhielt ein Lob für die tolerante Zusammenarbeit und die definitive Bewilligung.

Bleibende Erlebnisse auf See

Abt Marian sagte, Gott habe sich im Wort auch auf dem See geöffnet. «Ich freue mich, dass Unternehmer ein gelungenes Werk unter Gottes Schutz stellen wollen», meinte er. Mit Bibeltext, Fürbitten und Segen empfahl er Schiff und Reisende Gottes bewahrenden Händen. Nach dem Apéro erläuterte

Bühler das technische Innenleben des Schiffs für Seminare, Meetings und Tagungen, alles topmodern. Privat können Hochzeits- und Geburtstagsfeste, Klassenzusammenkünfte, 1.-August- oder Silvesterfeiern stattfinden. Ein Cateringservice sorgt für das leibliche Wohl. Buchungen sind bereits eingegangen. Der neue Kapitän freut sich auf die Herausforderung. Sinnigerweise sang die Gesellschaft Emil Grollimunds «Juhee, die luschtige Seebuebe sind da», 1935 komponiert und ein Knüller für damalige Buben rund um den Zürichsee.

Infos, Seekarte, Preise unter www.ledischiff.ch, Telefon 055 211 95 11.

Schänis Der Gemeinderat hat das Baugesuch von Aldi Suisse bewilligt

Aldi-Suisse wird in Schänis eine Filiale bauen

Das Baugesuch von Aldi Suisse ist bewilligt worden. Schon bald wird gebaut.

Riccarda Mühlemann

Bereits im Februar hat Aldi Suisse in Schänis ein Baugesuch eingereicht. Das ist nun bewilligt worden. «Nach meiner Einschätzung wird Aldi schon bald mit dem Bau beginnen», sagt der Schänner Gemeindeschreiber David Reifler. Wann es allerdings so weit sein wird, sei noch unklar, heisst es auch von Seiten von Aldi Suisse. «Zurzeit werden die Aufträge vergeben», sagt Sven Bradke, Mediensprecher von Aldi Suisse. «Sobald alle Aufträge vergeben sind, werden wir mit dem Bau beginnen.» Innerhalb von sechs Monaten wird dann die neue Filiale erstellt werden. Gleich nebenan hat

sich auch der zweite deutsche Discounter, Lidl, eine Parzelle gesichert. Zur Konkurrenzsituation sagt Bradke: «Für die Konsumenten gibt es doch nichts Besseres, als wenn alle Läden nebeneinander sind. Ausserdem unterscheiden sich die beiden Läden im Sortiment.» Während Lidl Markenprodukte führt, setze Aldi auf eigene Produkte. Beide Läden werden in Zukunft versuchen, regionale Produkte ins Sortiment aufzunehmen.

Durch den Bau dieser beiden Discounter entstehen in Schänis auch neue Arbeitsplätze. Das freut insbesondere den Schänner Gemeinderat. «Grundsätzlich ist hier jeder neue Arbeitgeber herzlich willkommen», sagt David Reifler. Ausserdem werde so das Angebot in Schänis ausgeweitet. Aldi und Lidl würden die Nachbarn von Eurospar, Jumbo, einer Tank- und einer Waschstelle, was vielleicht noch weiteres Gewerbe anziehen könnte.



Hier im Schänner Säumerguet beginnt schon bald der Bau eines Aldi. (ric)

Notfalldienste

Ambulanz/Sanität 144

Spital Uznach 055 285 41 11

Ärztlicher Notfalldienst (am Wochenende und an Feiertagen in Abwesenheit des Hausarztes)

Jona, Rapperswil, Bollingen, Wagen: 0848 144 111

Kaltbrunn, Benken, Uznach, Schmerikon, Eschenbach, Goldingen, St. Gallenkappel, Ernetschwil, Gommiswald, Rieden: 0848 144 222

Samstag, 20. Okt.: Dr. N. Tinner, Eschenbach (055 282 32 86), Sonntag, 21. Okt.: Dr. J. Kozak, Uznach (055 280 18 07).

Schänis, Weesen, Amden: 0848 144 333

Zahnärztlicher Notfalldienst 0900 144 004 (Fr. 2.13/Min.)

Apotheken-Notfalldienst

Rapperswil-Jona / Zürcher Oberland: Sonntag, 21. Okt.: Bahnhof-Apotheke Wetzikon, Dr. Chr. & J. Timeus, Bahnhofstrasse 16, 8620 Wetzikon, geöffnet 11 bis 13 Uhr, 17 bis 18 Uhr. Übrige Zeit: Auskunft unter: 079 693 11 11

Augenarzt-Notfalldienst

Freitag, 19. Okt., 12 Uhr, bis Montag, 22. Okt., 7 Uhr: Dr. med. Sylvia Link, Bahnhofstrasse 5, 8820 Wädenswil (044 780 84 44).

Tierärztlicher Notfalldienst

Rapperswil und Jona (für Kleintiere) 055 210 10 27 See und Gaster (Klein- und Grosstiere): Auskunft erteilen alle regionalen Tierärzte

Weitere Dienste

Feuerwehr 118
Polizei 117

Impressum

15. Jahrgang
Erscheint täglich von Montag bis Samstag, Nachfolgern des «St. Galler Volksblattes» und «Die Linth». Amtliches Publikationsorgan der Stadt Rapperswil-Jona und der Gemeinden Uznach, Eschenbach, Schmerikon, Gommiswald, Ernetschwil, St. Gallenkappel, Goldingen, Schänis und Benken.

Zürchsee Presse AG

Redaktion Rapperswil, Neue Jonastr. 38, 8640 Rapperswil, Telefon: 055 220 42 42; Fax: 055 220 42 43. Redaktion Uznach: Rickenstr. 2, 8730 Uznach, Telefon: 055 285 90 67; Fax: 055 290 11 04. E-Mail Region: linth@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Linth-Zeitung Online: <http://www.linthzeitung.ch/>

Chefredaktion

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk, Rapperswil), Andreas Schürer (asü).

Zentralredaktion

Dienstredaktion: Andreas Schürer (asü, Dienstchef), Seraina Sattler (sat), Martin Steinegger (mst). Gesellschaft: Angela Bernetta (net). Beilagen/Veranstaltungen: Gerd Conrath (co), Guida Kohler (guk). Redaktionssekretariat: Manuela Merk (mme), Margrit Zimmermann (mz).

Regionalredaktion

Leitung: Michael Kaspar (mk). Region: Peter Traxler (pt), Matthias Dörig (dö), Ruedi Fäh (rf), Sarah Gaffuri (sga), Michael Grimm (grm). Produzent: Christoph Bachmann (cba). Fotograf: Geri Schedl. Sekretariat: Irene Gebert.

Sportredaktion

Sportchef: Peter Hasler (ph). Redaktion: Matthias Hafen (mat, Stv.), David Bruderer (db), Urs Köhle (uk), Martin Müller (müm).

Redaktion «Zürcher Landzeitung» (ZL) Zürich Land Medien AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Tel.: 044 928 58 11, Fax: 044 928 58 10. redaktion@zzeitung.ch Leitung: Michael Schoenenberger (msc). Zürich: Thomas Marth (tma), Peter Meier (pem). Inland/Ausland: Philipp Hufschmid (phh), Eveline Rutz (eru), Stefan Schneider (sts). Bundeshaus: Marcello Odermatt (mob). Wirtschaft: Thomas Schär (ths). Kultur: Bernadette Reichlin (rei). Produzent: Martin Prazak (mpr).

Produktion

Produktions-/techn. Leitung: Samuel Bachmann (ba), Telefon 044 928 54 15. E-Mail: sbachmann@zsz.ch. Druck: DZO Druck Oetwil am See AG

Verlag

Zürchsee Presse AG, Seestr. 86, 8712 Stäfa, Telefon: 044 928 51 11, Fax: 044 928 55 20. Verlagsleitung: Barbara Dohner (bd). Abonnement: Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520. E-Mail: abo@zsz.ch. Preis: 298 Fr. / Jahr; 158 Fr. / Halbjahr; 530 Fr. / 2 Jahre

Inserate

Rapperswil: Publicitas AG, Merkurstr. 50, 8640 Rapperswil, Tel.: 055 220 74 00, Fax: 055 220 74 09. Uznach: Publicitas AG, Rickenstrasse 2, 8730 Uznach, Tel.: 055 280 10 63, Fax: 055 220 74 09. E-Mail: rapperswil@publicitas.ch. Online: www.publicitas.ch

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Texten, Bildern und Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Inhalt

| | |
|-----------------|--------|
| Leserbriefe | 16 |
| Veranstaltungen | 22, 23 |
| TV, Radio | 30 |
| Wetter | 31 |

Inseraterubriken

| | |
|------------------------|--------|
| Todesanzeigen | 4 |
| Amtliche Anzeigen | 7 |
| Immobilien | 18 |
| Ausbildung | 24 |
| Veranstaltungsinserate | 24, 28 |